

### Gute Bilanz des Jahres 2016

Die portugiesische Wirtschaft ist im abgelaufenen Jahr zum dritten Mal in Folge gewachsen. Bezogen auf Daten von 2015 ist auch das Armutsrisiko erstmals nach der Wirtschafts- und Finanzkrise wieder zurückgegangen: Der Anteil der armutsgefährdeten Personen an der Gesamtbevölkerung sank von 19,5% auf 19%. Die Arbeitslosigkeit verringerte sich stärker als prognostiziert und erreichte wieder Vorkrisenniveau. Auch die Beschäftigung stieg an. Das Wirtschaftswachstum beruhte weiterhin auf der Erholung des privaten Konsums, wobei im zweiten und vor allem im dritten Quartal zudem der Außenbeitrag positiv war. Trotz des schwierigen Umfelds dürften die realen Exporte von Waren und Dienstleistungen weiter um etwa 3% gewachsen sein. Die Leistungsbilanz wird unter anderem infolge des Tourismusbooms erneut schwarze Zahlen schreiben. Für eine Trendumkehr bei den Investitionen hat die portugiesische Regierung wichtige Voraussetzungen geschaffen: Die öffentlichen Investitionen steigen 2017 um 22% gegenüber 2016 und es wurden wichtige Maßnahmen zugunsten privater Investitionen beschlossen. Das Haushaltsdefizit lag in den ersten drei Quartalen des Jahres 2016 bei 2,5% des BIP (0,9 p.p. niedriger als im entsprechenden Zeitraum 2015). Auch die neuesten November-Zahlen bestätigen, dass Portugal seine Haushaltsziele für das Gesamtjahr erreichen wird.

### Gute Chancen als Tesla-Standort

Einem Bericht der Deutschen Welle zufolge will sich Portugal als Standort für die von Tesla in Europa geplante Batteriefabrik bewerben. Die Qualität der Zulieferer ist auf europäischem Niveau, während die Lohnkosten deutlich unter denen in Ländern wie Deutschland liegen. Das Land verfügt über moderne Häfen für den Abtransport der Produkte und ist der weltweit sechstgrößte Produzent von Lithium, einem der wichtigsten Rohstoffe für die Produktion von Batterien. Die "Gigafactory" könnte direkt und indirekt bis zu 17.000 Arbeitsplätze schaffen und rund fünf Milliarden Euro Investitionen bringen.

### Bosch und Uni Minho mit weiterem Kooperationsprojekt

Bosch Car Multimedia Portugal und die Minho-Universität haben gemeinsam das DONE Lab eröffnet. Es befindet sich in der Ingenieurschule der Universität in Guimarães und ermöglicht als einziges seiner Art in

Portugal die fortgeschrittene additive Fertigung von Prototypen und Werkzeugen. Es entstand im Rahmen der Innovationsprojekte "Innovative Car HMI" und "iFactory", die bis 2018 ein Innovationsvolumen von 55 Millionen Euro umfassen. Damit kann das Bosch-Werk in Braga von der Idee bis zur Marktreife seine eigenen Prototypen fertigen und den Innovationsprozess enorm beschleunigen.

### Neujahrsverkostung in Köln

Die Douro-Weinregion mit ihren spektakulären Weinterrassen gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO. Die wildromantische Region bringt auf Böden aus Schiefer und Granit einzigartige charaktervolle Weine hervor, die international zunehmend Aufmerksamkeit erregen. SOUL WINES – Douro Portugal lädt mit seinen Winzern und exzellenten Weinen zur Neujahrsverkostung für Fachpublikum ein: zur Tischpräsentation mit Winzern und Weinen aus dem Douro von 14 - 19 Uhr und zum Wine Walk - Verkostungsrundgang zu ausgesuchten Winzern und Weinen um 15 und 17 Uhr. Die Teilnahme (nur nach [Anmeldung](#)) ist kostenfrei.



### Steigende Tourismuseinnahmen

In den ersten zehn Monaten 2016 sind die Einnahmen Portugals durch deutsche Gäste im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 16,8% gewachsen und übertrafen somit nicht nur den Durchschnittswert von 10,3% sondern auch den Zuwachs aus den wichtigsten Märkten für Portugal. In der klassischen Hotellerie konnte in demselben Zeitraum eine Steigerung von 10,8% bei den Übernachtungen und 9,3% bei den Gästezahlen festgestellt werden. Hervorzuheben sind hierbei die Zuwachsraten der Übernachtungen von Gästen aus Deutschland in den Regionen Alentejo (22,1%), Azoren (17,1%) und Madeira (12,1%) sowie die Zunahme der Zahl deutscher Gäste insbesondere in den Regionen Algarve (19,3%), Alentejo (17,3%) und Madeira (13,4%).